Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 37

Illustration: Unfreiwilliger Humor am St. Galler Kinderfest
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es Schtückli Schwiz

Glossen

Von Charles Tschopp

Eine Dame tritt zu einem armseligen Pastetenverkäufer in einem Londoner Park. Sie redet mit dem Mann voll Mitleid, Eifer und Verständnis für dessen Lage. Sie ermutigt ihn und schwärmt von der Gnadenfülle des Schicksals, das letzten Endes keine Ungerechtigkeit auf dieser Erde dulde ... bis der Pastetenverkäufer knurrt: «Madame, kaufen Sie lieber einige Pasteten!»

★

«Gesucht wird in einen Haushalt mit 3 Kindern ein Mädchen, das gut kochen, flicken und auch Gartenarbeiten besorgen kann ...» Solches und noch einiges mehr verlangte ein Inserat.

Der Leser aber mußte lächeln; denn statt ‹Mädchen› hatte der Druckfehlerteufel ‹Märchen› gesetzt. Und er hatte recht; denn wäre ein solches Mädchen nicht eher ein Märchen?!

Wie mancher verliebte, tumbe Jüngling begeht übrigens den gleichen Druckfehler, indem er märchenhaft findet, was bestenfalls mädchenhaft ist.

★

Ein bekannter Zoologe schreibt vom Flußpferd: «Solange es unbehelligt bleibt, gilt das Tier als harmlos. Wird es jedoch gereizt oder angeschossen oder sind seine Jungen bedroht, so wird das Flußpferd zu einer bösartigen, angriffslustigen Bestie.»

Armes Flußpferd, tröste dich! Du und ich gelten genau aus demselben Grunde als bösartig.

ALLES SINGT MIT!

Parodistische Texte für Operettenfreunde, von Bobby Bums

Immer nur jammern ...

(Melodie aus: Das Land des Lächelns)

Ich trete ins Leben – ein Schrei mir entfährt:
Hier ist das irdische Tal,
in dem man seufzet, in dem man plärrt,
ewig in Sorge und Qual!
Oh klage beständig, mein zitternder Mund,
und zeige auf zwanzig nach acht,
wie lange schon bin ich nun reich und gesund –
das rächt sich noch einmal – drum nie mehr gelacht!
Denn folgt auch uns Schweizern das Glück Schritt für Schritt –
wen geht's etwas an? Wir zeigen es nit!

Immer nur jammern und immer betrübt,
immer nur klagen, was immer es gibt,
jammern trotz Glück und tausend Freuden –
denn wie's da drin aussieht, geht niemand was an!

Unfreiwilliger Humor am St. Galler Kinderfest